

Präventionsgesetz ändert das Infektionsschutzgesetz:

Höherer Stellenwert für Impfschutz

Am 25.07.2015 trat das „Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVg)“ in Kraft. Damit wurde auch das Infektionsschutzgesetz geändert.

Die wichtigsten Änderungen im IfSG:

- Arbeitgebern dürfen unter bestimmten Voraussetzungen personenbezogene Daten eines Beschäftigten über dessen Impfstatus und Serostatus erheben, verarbeiten oder nutzen, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder über die Art und Weise einer Beschäftigung zu entscheiden (§ 23a).
- Bei Masern, auch bei Verdacht oder Ansteckungsverdacht in einer Gemeinschaftseinrichtung kann die Ortspolizeibehörde Personen ohne Impfschutz oder ärztliche Bescheinigung über eine Immunität gegen Masern ein Tätigkeits- oder Betretungsverbot auferlegen, bis eine Weiterverbreitung der Krankheit in der Gemeinschaftseinrichtung nicht mehr zu befürchten ist (§ 28).
- Dem Impfschutz wird ein neuer präventiver Schwerpunkt eingeräumt: Bei der Erstaufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung müssen Sorgeberechtigte schriftlich nachweisen, dass kurz vor der Aufnahme eine ärztliche Impfberatung nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission erfolgte (§ 34, neuer Absatz 10a).

Die Änderungen des IfSG sind bereits rechtskräftig.

(Siehe auch <http://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/index.html>).

INHALT 34/2015

Neues Präventionsgesetz veröffentlicht

Neue STIKO Empfehlungen

Statistik der Meldewoche 34/2015 für Baden-Württemberg

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Neue STIKO Empfehlungen im Detail

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Einreichfrist für Poster zum ÖGD-Kongress 2016

Neue STIKO Empfehlungen

Mit ihrer Veröffentlichung in der 34. Ausgabe des Epidemiologischen Bulletins vom 24. August 2015 und auf den Internetseiten des RKI gelten neue Empfehlungen der STIKO.

Änderungen betreffen die Pneumokokken-Impfung bei Säuglingen und Kindern, die Meningokokken-B-Impfung, die Gelbfieberimpfung und die passive Immunisierung gegen Windpocken.

Weitere Informationen zu den aktuellen STIKO Empfehlungen sowie den aktuellen Impfkalender finden Sie auf Seite 3 und 4.



Statistik der Meldewoche 34/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 34 / 2015	KW 1-34 / 2015	KW 1-34 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	8	92	177
Botulismus			
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	243	5359	5096
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		10	15
Clostridium difficile	3	76	126
Denguefieber	4	83	72
Diphtherie	2	3	
E.-coli-Enteritis	3	121	242
EHEC-Erkrankung	4	90	96
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	3	55	75
Gasbrand			1
Giardiasis	15	364	431
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	55	55
Hantavirus-Erkrankung	13	432	130
Hepatitis A	1	45	47
Hepatitis B	7	280	207
Hepatitis C	16	614	648
Hepatitis D	1	6	4
Hepatitis E	4	116	61
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	8
Influenza		11351	1110
Keuchhusten	19	873	1490
Kryptosporidiose	3	39	48
Legionellose	3	75	79
Lepra			
Leptospirose	1	7	10
Listeriose	2	64	48
Masern		130	11
Meningokokken, invasive Erkrankung		29	28
MRSA, invasive Infektion	1	111	130
Mumps		53	50
Norovirus-Gastroenteritis	62	8078	6787
Ornithose			1
Paratyphus		8	4
Q-Fieber	7	174	248
Rotavirus-Gastroenteritis	16	2351	2555
Röteln		14	8
Salmonellose	70	953	949
Shigellose		26	36
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	12	418	311
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis		3	5
Virale hämorrhagische Fieber		18	21
Weitere bedrohliche Krankheit	5	105	142
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	1	374	223
Windpocken	47	2892	3468
Yersiniose	5	107	88
Summe	582	36082	25348

Stand 27.08.2015, 14 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	51/m	Meningitis, stationär
FSME	62/m	Meningitis, stationär
FSME	10/m	Meningitis, stationär
Hepatitis E	47/m	bislang nur Labor
Hepatitis E	41/w	erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	46/m	Ikterus, Fieber
Hepatitis E	38/m	Ikterus, Fieber
Leptospirose	63/m	Fieber, Nierenfunktionsstörung, Landwirt

In der Meldewoche 34 wurden 13 Hantavirus-Fälle übermittelt. Von sieben in der KW 34 übermittelten Q-Fieber Fällen standen 4 im Zusammenhang mit einem bekannten Ausbruchsgeschehen.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Diphtherie	71/m	Hautdiphtherie, C. ulcerans
Diphtherie	38/m	Hautdiphtherie, Toxinnachweis ausstehend
EHEC	88/m	stationär, blutiger Durchfall
EHEC	6 Monate/w	Shigatoxin
EHEC	38/w	Shigatoxin I
EHEC	69/w	Shigatoxin I
Hepatitis D	55/w	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	80/w	Sepsis, Pneumonie
Legionellose	33/m	Pneumonie
Legionellose	67/m	Pneumonie, Serogruppe 1
Legionellose	52/m	Pneumonie
Listeriose	64/m	Fieber, Sepsis
Listeriose	0 /m	Neugeborenenlisteriose
MRSA	74/w	Wundabstrich, stationär

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	44/m	Indien	Fieber
Denguefieber	60/m	Kenia	Fieber
Denguefieber	45/m	Mexiko	Fieber
Denguefieber	49/m	Laos	Fieber

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 34 wurden insgesamt 6 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
WBK	1	6 (C.difficile), Krankenhaus
Windpocken	1	2 (privater Haushalt)
Noroviren	3	Alten-/Pflegeheim
Giardiasis	1	2 (privater Haushalt)

Neue STIKO Empfehlungen im Detail

- Pneumokokken-Impfung

Säuglinge sollen zukünftig drei (im Alter von 2, 4 und 11-14 Monaten) statt bisher vier Impfstoffdosen eines Pneumokokken-Konjugatimpfstoffs erhalten.

Dieses „2+1-Schema“ hat den Vorteil, dass Säuglinge im Alter von 3 Monaten eine Impfung weniger benötigen. Für Frühgeborene wird unverändert das 3+1-Schema empfohlen.

- Meningokokken-Impfung

Seit Dezember 2013 ist ein Impfstoff gegen Meningokokken B in Deutschland verfügbar. Es besteht keine generelle Impfempfehlung, jedoch wird zukünftig für Personen mit spezifischen Grundkrankheiten eine Impfung gegen Meningokokken B (Indikationsimpfung) nach individueller Risikoabschätzung empfohlen.

- Gelbfieberimpfung

Aufgrund der Änderungen in den internationalen Gesundheitsvorschriften wird keine Auffrischungsimpfung mehr empfohlen. Mehrere Studien weisen auf einen lebenslangen Impfschutz nach einmaliger Gelbfieberimpfung hin.

- Varizella-Zoster-Immunglobuline

Bei der Gabe von Immunglobulinen bei Personen mit erhöhtem Risiko für eine schwere Windpocken-Infektion, die nicht mit dem Lebendimpfstoff geimpft werden können, hat die STIKO ihre Empfehlung hinsichtlich des Personenkreises (Frühgeborene mit Kontakt zum Erreger) sowie des Zeitraums der Anwendung (bis zu 10 Tage nach Erregerkontakt) erweitert.

Den aktuellen Impfkalender finden Sie auf der nächsten Seite (Quelle: Eigenverlag durch RKI). Die vollständige Fassung der Empfehlungen findet sich unter:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/Ausgaben/34_15.pdf

Tabelle 1: Impfkalender (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Impfung	Alter in Wochen				Alter in Monaten				Alter in Jahren			
	6	2	3	4	11-14	15-23	2-4	5-6	9-14	15-17	ab 18	ab 60
Tetanus		G1	G2	G3	G4	N	N	A1	A2		A (ggf. N) ^e	
Diphtherie		G1	G2	G3	G4	N	N	A1	A2		A (ggf. N) ^e	
Pertussis		G1	G2	G3	G4	N	N	A1	A2		A (ggf. N) ^e	
Hib <i>H. influenzae</i> Typ b		G1	G2 ^c	G3	G4	N	N					
Poliomyelitis		G1	G2 ^c	G3	G4	N	N	N	A1		ggf. N	
Hepatitis B		G1	G2 ^c	G3	G4	N	N	N				
Pneumokokken ^a		G1		G2	G3	N						S ^g
Rotaviren		G2	(G3)									
Meningokokken C					G1 (ab 12 Monaten)			N				
Masern					G1	G2		N			S ^f	
Mumps, Röteln					G1	G2		N				
Varizellen					G1	G2		N				
Influenza												S (jährlich)
HPV Humane Papillomviren									G1 ^d	G2 ^d	N ^d	

Erläuterungen

G Grundimmunisierung (in bis zu 4 Teilimpfungen G1-G4)

A Auffrischimpfung

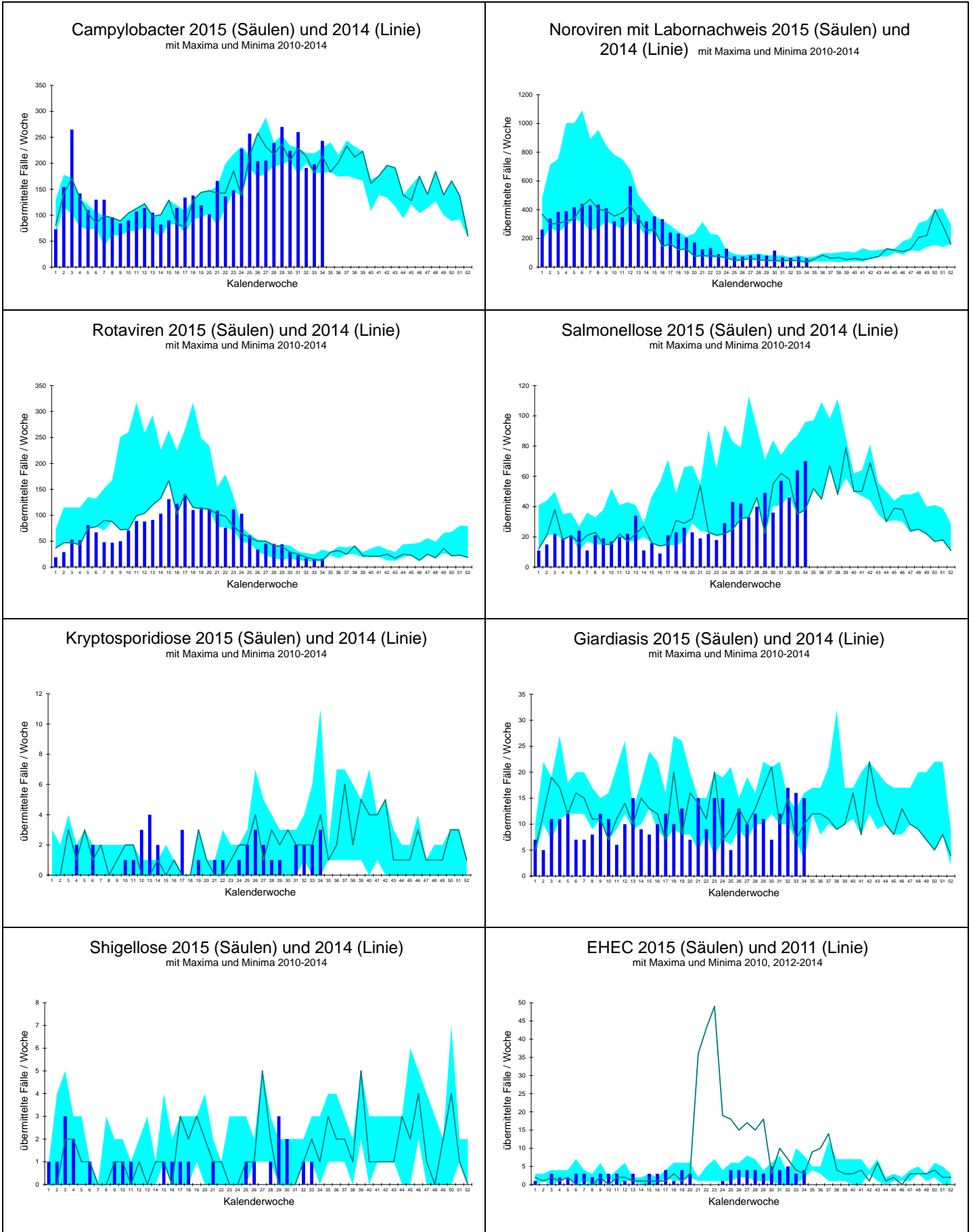
S Standardimpfung

N Nachholimpfung

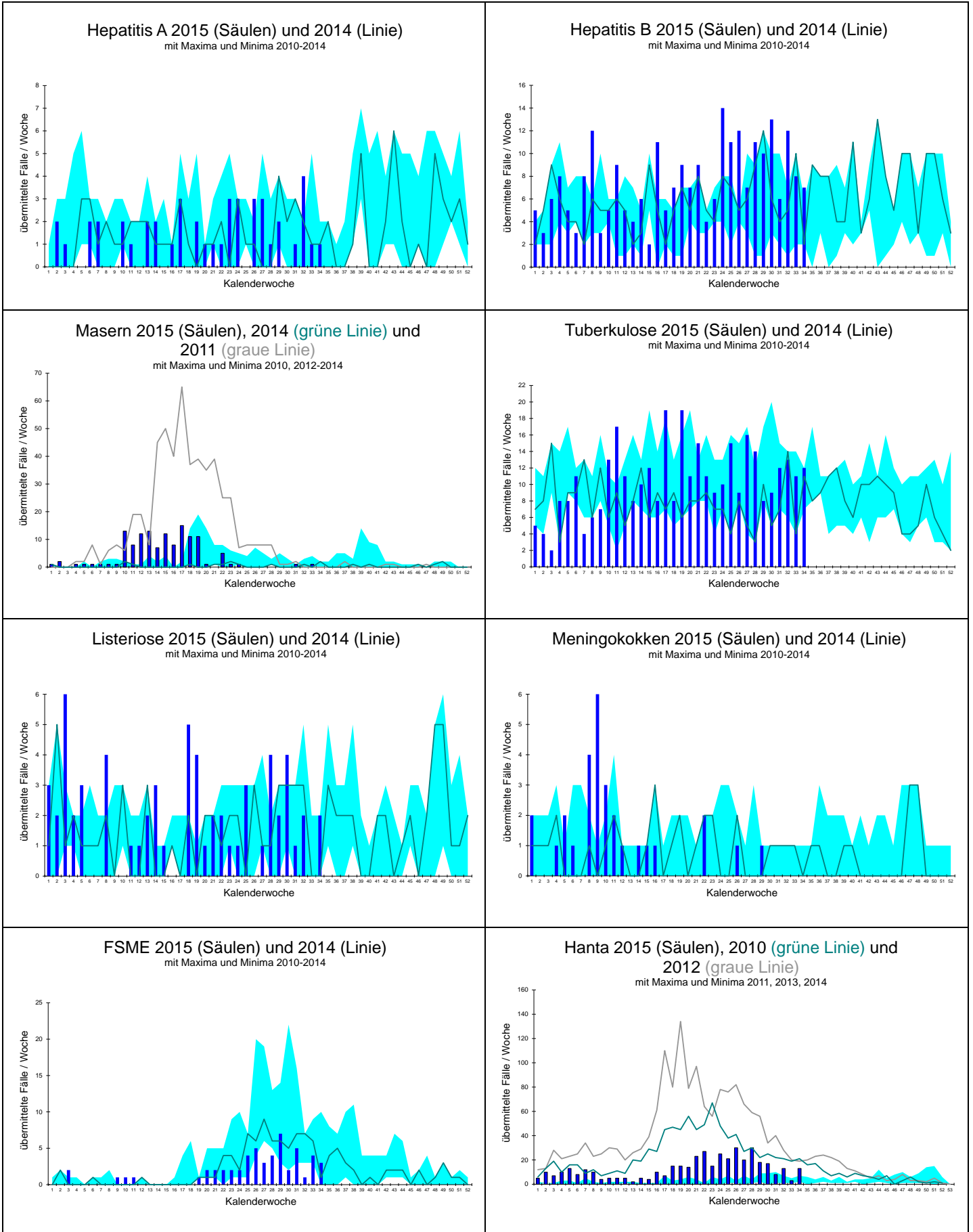
(Grundimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. Komplettierung einer unvollständigen Impfserie)

- a Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Dosen
- b Die 1. Impfung sollte bereits ab dem Alter von 6 Wochen erfolgen, je nach verwendetem Impfstoff sind 2 bzw. 3 Dosen im Abstand von mindestens 4 Wochen erforderlich.
- c Bei Anwendung eines monovalenten Impfstoffes kann diese Dosis entfallen.
- d Standardimpfung für Mädchen im Alter von 9-13 bzw. 9-14 Jahren (je nach verwendetem Impfstoff) mit 2 Dosen im Abstand von 6 Monaten, bei Nachholimpfung im Alter > 13 bzw. > 14 Jahren oder bei einem Impfabstand von < 6 Monaten zwischen 1. und 2. Dosis ist eine 3. Dosis erforderlich (Fachinformation beachten).
- e Td-Auffrischimpfung alle 10 Jahre. Die nächste fällige Td-Impfung einmalig als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung.
- f Einmalige Impfung für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit, mit einem MMR-Impfstoff
- g Einmalige Impfung mit Polysaccharid-Impfstoff

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 27.08.2015, 14:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 27.08.2015, 14:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	10							2									1
	LK Emmendingen	9						1	3			1						
	LK Konstanz	1		1		1		2		1								
	LK Lörrach	5				1		1		1								
	LK Ortenaukreis	11						7		1								
	LK Rottweil	6	2							5								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5						1	1	1						1		
	LK Tuttlingen	2						1										
	LK Waldshut	6											1					
	SK Freiburg i. Breisgau	2				1				1								
Karlsruhe	LK Calw	5					1		1					1				
	LK Enzkreis	5								3								
	LK Freudenstadt	3						4		1								1
	LK Karlsruhe	11				1	5			1						1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1						1							1			
	LK Rastatt	10													1			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	12						3		1	7							
	SK Baden-Baden	3				1	1		1	2								
	SK Heidelberg	3				1									1			
	SK Karlsruhe	8					1	4		1	1					2		
Stuttgart	SK Mannheim	10			1		1		1	4					2	1		
	SK Pforzheim	2																
	LK Böblingen	5	1			1				4								
	LK Esslingen	7				1		4		2	5					2		
	LK Göppingen	4						1								1		
	LK Heidenheim	2																
	LK Heilbronn	7				2		3		1					1			
	LK Hohenlohekreis	2																
	LK Ludwigsburg	7		1				2			2							
	LK Main-Tauber-Kreis	1						1			1							
Tübingen	LK Ostalbkreis	7						1		1						1		
	LK Rems-Murr-Kreis	1		1				2		1	6					3		1
	LK Schwäbisch Hall	9																1
	SK Heilbronn							3		4	1							
	SK Stuttgart	10		1		2		1			2		2			1		
	LK Alb-Donau-Kreis	2									3							
	LK Biberach	9						1			1							
	LK Bodenseekreis	6						3			2							
	LK Ravensburg	8				1		3			3				1			
	LK Reutlingen	6								1	1							
Baden-Württemberg	LK Sigmaringen	3			1		1			1						1		
	LK Tübingen	3			1		2		1	1						1	1	
	LK Zollernalbkreis	12						2					1			1		
	SK Ulm	2						1										
	Baden-Württemberg	243	3	4		15	3	62		16	70		5	1	7	16	1	4

Übersicht I der Meldewoche 34/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 27.08.2015 15:11:04

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald				1														1						
	LK Emmendingen				1	1																			
	LK Konstanz																								
	LK Lörrach											2								1					
	LK Ortenaukreis												1												
	LK Rottweil																		1						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																								
	LK Tuttlingen																								
	LK Waldshut																								
	SK Freiburg i.Breisgau	1																		1					
Karlsruhe	LK Calw				1																				
	LK Enzkreis															1									
	LK Freudenstadt	1																	5						
	LK Karlsruhe	3										1													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1															
	LK Rastatt	2																	1						
	LK Rhein-Neckar-Kreis								1											1			5		
	SK Baden-Baden																								
	SK Heidelberg																								
	SK Karlsruhe	1					1																		
	SK Mannheim																								
	SK Pforzheim																								
	Stuttgart	LK Böblingen								2															
LK Esslingen							1		1					1						2					
LK Göppingen																									
LK Heidenheim																									
LK Heilbronn									1											1					
LK Hohenlohekreis																									
LK Ludwigsburg																								1	
LK Main-Tauber-Kreis										1															
LK Ostalbkreis										1															
LK Rems-Murr-Kreis																									
LK Schwäbisch Hall																									
SK Heilbronn																									
SK Stuttgart										2										3					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis					1																			
	LK Biberach																								
	LK Bodenseekreis								1																
	LK Ravensburg						1								1										
	LK Reutlingen									1															
	LK Sigmaringen							1																	
	LK Tübingen									1										2					
	LK Zollernalbkreis					1		1		2															
SK Ulm																									
Baden-Württemberg	8				3	4	2	3	1	13		3	1	2		1		7	12			5	1		

Übersicht II der Meldewoche 34/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 27.08.2015 15:11:20

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					2
	LK Emmendingen						2
	LK Konstanz						
	LK Lörrach						
	LK Ortenaukreis						3
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i.Breisgau						3
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis	2					
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe						2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1
	LK Rastatt	1					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					4
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						3
	SK Karlsruhe						3
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	2					5
	LK Göppingen						
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						2
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg						2
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis						1
	LK Rems-Murr-Kreis	1					1
Tübingen	LK Schwäbisch Hall						2
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart	2					1
	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					
	LK Ravensburg						2
	LK Reutlingen						1
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen	1					2
Baden-Württemberg	LK Zollernalbkreis	1					1
	SK Ulm	1					
Baden-Württemberg		19					47

Übersicht III der Meldewoche 34/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Einreichfrist für Poster zum ÖGD-Kongress 2016

Der 66. Wissenschaftliche Kongress des BVÖGD und des BZÖG findet vom 28.- 30.April 2016 in Reutlingen statt. Er steht unter dem Motto „Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit“.

Die Einreichung von Abstracts für das wissenschaftliche Programm ist **bis zum 16.11.2015** möglich.

Weitere Informationen unter:

<http://bvoegd.de/>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.